

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

Stand: 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE8133301

**Gebietsname:** Naturschutzgebiet Osterseen

**Größe:** 1093 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberbayern

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3130	Oligo- bis mesotrophe Gewässer mit benthischer Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der <i>Isoëto-Nanojunctea</i>
3160	Dystrophe Seen und Teiche
6210*	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco Brometalia</i> ) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen prioritär)
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
7110*	Lebende Hochmoore
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>
7230	Kalkreiche Niedermoore
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )
9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalkbuchenwald ( <i>Cephalantero-Fagion</i> )
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1032	<i>Unio crassus</i>	Bachmuschel
5339	<i>Rhodeus amarus</i>	Bitterling
1902	<i>Cypridium calceolus</i>	Frauenschuh
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauch-Unke
1037	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Keiljungfer
5289	<i>Alburnus mento</i>	Mairenke
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Schneckenfalter
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut

\* = prioritär

### Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt der für das nördliche Alpenvorland repräsentativen Eiszerfalls- und Terrassen-Landschaft des Osterseengebiets mit Toteisseen (einschließlich umgebender Verlandungszonen und Moore), trockenen Toteislöchern, mit Kames und Osern (jeweils mit Kalk-Trockenrasen und Buchen-Kiefern-Trockenwäldern) und umrahmenden Niederterrassen (mit Trockenwäldern und Extensivwiesen). Erhalt des unmittelbaren Zusammenhangs von Lebensraumtypen und des hohen Vernetzungsgrads der Teillebensräume. Erhalt der gebietstypischen Übergangszonen aus naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>), Mooren, mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> und <i>Sanguisorba officinalis</i>), feuchten Hochstaudenfluren (der planaren und montanen bis alpinen Stufe) und Streuwiesen an den Hangfüßen der Kames und Oser. Erhalt der ungestörten Ufer- und Verlandungszonen, insbesondere am Lust-, Stech-, Gröben-, Garten- und Ursee, am Westlichen und Östlichen Breitenauersee, am Ameisensee sowie am Nord-, West- und Südufer (Bereich Blaue Gumpe) des Großen Ostersees. Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts. Erhalt der Bäche, Quellbäche und oligotrophen Sumpf- und Tümpelquellen mit ihrem spezifischen Nähr- und Mineralstoffhaushalt.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Dystrophen Seen und Teiche</b> (Toteisseen, Moorseen) und <b>Oligo- bis mesotrophen stehenden Gewässer mit Vegetation der <i>Littorelletea uniflorae</i> und/oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i></b> mit ihrem spezifischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)</b>, insbesondere der <b>Bestände mit bemerkenswerten Orchideen</b>, und der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</b> in ihren gehölzarmen, nutzungsgeprägten Ausbildungen.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b> in ihren gehölzarmen Ausbildungsformen.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Lebenden Hochmoore</b>, der <b>Übergangs- und Schwingrasenmoore</b>, der <b>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</b>, der <b>Kalkreichen Niedermoore</b> sowie der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)</b> mit ihrem spezifischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt.</p>
<p>5. Erhalt und ggf. Entwicklung der <b>Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmoore</b>. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten von <i>Caricion davallianae</i></b> mit ihrer Wasserqualität, Quellschüttung und Kleinstrukturen (Quellschlenken; Tuffsand- und Quellschneidebildungen; Fließ-, Sturz-, Tümpel-, Sicker- und Sumpfquellen).</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b> und der <b>Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)</b> mit naturnaher Altersstruktur, Baumarten-Zusammensetzung und ausreichendem Totholzanteil.</p>
<p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> und der <b>Moorwälder</b> mit ihrem natürlichen Nährstoff- und Wasserhaushalt sowie der naturnahen Bestandsstruktur und Baumarten-Zusammensetzung.</p>
<p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b>. Erhalt der Laichgewässer, ihrer Vernetzung untereinander sowie mit umliegenden Landhabitaten.</p>
<p>10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Mairenke</b> und ihrer Habitate.</p>
<p>11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Bitterlings</b> und seiner Habitate. Erhalt der für seine Fortpflanzung notwendigen Muschelpopulationen.</p>
<p>12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Grünen Keiljungfer</b>. Erhalt natürlicher, reich strukturierter Fließgewässerabschnitte mit Wechsel von besonnten und beschatteten Abschnitten sowie sandig-kiesigem Substrat.</p>
<p>13. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Skabiosen-Schneckenfalters</b>. Erhalt der nutzungsabhängigen Habitatbestandteile und des Habitatverbunds zwischen den Teilpopulationen.</p>

- |  |
|--|
| 14. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen der <b>Bachmuschel</b> . Erhalt naturnaher, strukturreicher Gerinne guter Gewässerqualität sowie naturnaher Begleitvegetation. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Uferstreifen und ausreichender Wirtsfisch-Populationen, insbesondere von Elritzen, Groppen und Döbeln. Ausrichtung einer ggf. erforderlichen Gewässerunterhaltung auf den Erhalt der Bachmuschel und ihre Lebensraumansprüche in von ihr besiedelten Gewässerabschnitten. |
| 15. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des <b>Sumpf-Glanzkrauts</b> und seiner Wuchsorte in kalkreichen Niedermooren, insbesondere des natürlichen Wasserhaushalts und des oligotrophen Nährstoffhaushalts. Erhalt der nutzungsabhängigen Wuchsorte.  |
| 16. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des <b>Frauenschuhs</b> und seiner lichten Standorte.  |